

# ÖSTERREICHISCHER RUNDFUNK



STUDIO SALZBURG

1991 90-1175/1

Oesterreichischer Rundfunk, Gesellschaft m. b. H., 5020 Salzburg, Franziskanergasse 5 a

Herrn Prof.

Dr. Georg Lukacs

B u d a p e s t V

Belgrad RKP. 2 V EM 5

5020 Salzburg, Franziskanergasse 5 a

Fernschreiber: 06/3550

Telefon: (06222) 87381

Unser Zeichen

Dr.sch/ob

Salzburg, den

18.2.70

Sehr geehrter Herr Professor Lukacs!

Soeben erhielt ich von Prof. Kofler die erfreuliche Nachricht, daß Sie mich liebenwürdigerweise im März oder April zur Aufnahme eines Rundfunkgespräches über Hegel und dessen Beziehung zu Marx empfangen wollen. Ich bin Ihnen dafür sehr dankbar und freue mich über Ihre Zusage umso mehr, als ich zutiefst davon überzeugt bin, daß in der von mir anlässlich des 200. Geburtstages von Hegel vorbereiteten großen Sendereihe, in der neben Vertretern der jüngeren Generation vor allem die großen "alten" Hegelianer zu Worte kommen sollen, gerade Ihre Stimme nicht fehlen darf. Auch wird das Verhältnis Hegel - Marx, wie Sie in Ihrem Brief an Prof. Kofler durchaus zutreffend bemerken, vielfach so schematisch und akademisch behandelt, daß mir eine differenzierte Darstellung dieser in der Tat höchst zentralen Frage unbedingt notwendig zu sein scheint.

Als Termin würde ich entweder Mittwoch, den 15. oder Donnerstag, den 16. April vorschlagen. Ich habe mit voller Absicht einen etwas späteren Termin ausgesucht, weil ich nicht genau weiß, wieviel Zeit die Visumformalitäten in Anspruch nehmen werden. Ich wäre Ihnen sehr verbunden, wenn Sie mich kurz darüber benachrichtigen könnten, welchen der beiden vorgeschlagenen Tage Sie bevorzugen und ob Ihnen allenfalls ein anderer Termin in der zweiten Aprilhälfte lieber wäre. Innerhalb der nächsten 14 Tage werde ich Ihnen dann die schriftlich formulierten Fragen zusenden. Was wir davon konkret behandeln, können wir ja dann in der Vorbesprechung entscheiden. Das Gespräch selbst sollte ca. 50 - 60 Minuten dauern. Sofort nach Erhalt Ihrer Antwort mit den konkreten Terminangaben werde ich beim

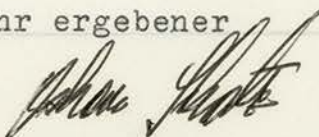
MTA FIL INT.

Lukács Arch.



ungarischen Konsulat ein Visum beantragen. Bei der Reise nach Budapest werden mich voraussichtlich Herr Dr. Roman Rocek von der Programmdirektion des Österreichischen Rundfunks in Wien sowie ein Toningenieur begleiten, der für die technische Durchführung des Gesprächs verantwortlich ist. An und für sich hätte ich es sehr gerne gesehen, daß auch Prof. Kofler mitkommt, doch wird sich das, wie er mir schreibt, aus zeitlichen Gründen schwer machen lassen. Mit der Bitte um baldige Benachrichtigung und nochmaligem verbindlichen Dank für Ihre prinzipielle Zusage bin ich mit sehr herzlichen Grüßen,

Ihr ergebener



Dr. Oskar Schatz

Referent für Kultur und Wissenschaft

Datum: um 5/IV oder 20/IV

MTA FIL INT.  
Lukács Arch.

Seben erhielt ich von Prof. Kofler die erfreuliche Nachricht, daß Sie mich liebendwünscht im März oder April zu empfangen. Handlungsgespräch über Hegel und dessen Beziehung zu Marx empfangen wollen. Ich bin Ihnen dafür sehr dankbar und freue mich über Ihre Zusage umso mehr, als ich künftighin davon überzeugt bin, daß in der von mir anlässlich des 200. Geburtstages von Hegel vorbereiteten großen Sendereihe, in der neben Vertretern der jüngeren Generation vor allem die großen "alten" Hegelianer zu Worte kommen sollen, gerade Ihre Stimme nicht fehlen darf. Auch wird das Verhältnis Hegel - Marx, wie Sie in Ihrem Brief an Prof. Kofler durchaus zu treffend bemerken, vielfach so schematisch und akademisch behandelt, daß mir eine differenziertere Darstellung dieser in der Tat höchst zentralen Frage unbedingt notwendig zu sein scheint. Als Termin würde ich entweder Mittwoch, den 15. oder Donnerstag, den 16. April vorschlagen. Ich habe mit voller Absicht einen etwas späteren Termin ausgesucht, weil ich nicht genau weiß, wieviel Zeit die Visumformalitäten in Anspruch nehmen werden. Ich wäre Ihnen sehr verbunden, wenn Sie mich kurz darüber benachrichtigen könnten, welchen der beiden vorgeschlagenen Tage Sie bevorzugen und ob Ihnen allenfalls ein anderer Termin in der zweiten Aprilhälfte lieber wäre. Innerhalb der nächsten 14 Tage werde ich Ihnen dann die schriftlich formulierten Fragen zusenden. Was wir davon konkret behandeln, können wir ja dann in der Vorbesprechung entscheiden. Das Gespräch selbst sollte ca. 50 - 60 Minuten dauern. Sofort nach Erhalt Ihrer Antwort mit den konkreten Terminangaben werde ich beim

MTA FIL INT.  
Lukács Arch.